

WAS IST EIN?

Prädikat

- DER BESTE FREUND DES SUBJEKTS -

Ein Prädikat besteht im Deutschen immer aus einem **finiten** Verb (auch: konjugiertes Verb). Manchmal kommen weitere Teile hinzu. Wenn du also das Prädikat in einem Satz finden möchtest, dann musst du das Verb oder die Verben und eventuell weitere Teile, die zum Verb gehören, finden.

WAS IST EIN FINITES VERB?

FINITES VERB UND SUBJEKT KONGRUIEREN

Viele Prädikate enthalten genau eine Verbform. Diese Verbform muss im Deutschen immer eine finite Verbform sein, das heißt, dass sie grammatische Eigenschaften trägt. Subjekt und finites Verb sind aufeinander abgestimmt. Das nennt man im Deutschen **Kongruenz**.



„Roland und Tina **radeln** durch die Stadt.“

SATZAUSSAGE

Subjekt und Prädikat benötigen sich gegenseitig und gehören eng zusammen. Das Subjekt steht für das, worüber etwas ausgesagt wird und das Prädikat bildet die Aussage darüber. Man nennt das Prädikat darum auch „Satzaussage“. Durch das Prädikat werden **Handlungen, Vorgänge** und **Zustände** ausgedrückt, die sich auf das Subjekt beziehen.

MEHRTEILIGE PRÄDIKATE

Ein Prädikat kann **mehrteilig** sein. Es muss also nicht immer nur aus einem finiten Verb bestehen. Man spricht dann von einem „Verbalkomplex“:

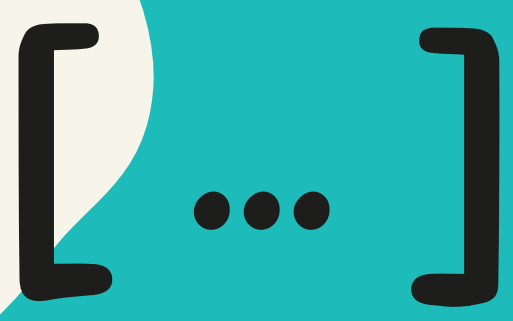
„Die Fischer **haben** ein Lied **gesungen**.“
 „Fleischfressende Bakterien **sondern** Gift **ab**“.



PRÄDIKATSKLAMMER

Infinite Prädikatsteile bilden oft die sogenannte rechte Satzklammer am Satzende. Zum Beispiel:

„Das Kind [**ist** mit dem Roller nach Hause **gefahren**]“.



ALLE INFOS

QUELLEN:

Spillmann, H. O. (2000): Einführung in die germanistische Linguistik. Langenscheidt

Attaviryanupap, K. (2010). Prädikat. In E. Hentschel (Hrsg.), Deutsche Grammatik. Walter de Gruyter.

